

Mi: 18.11.2015

Flüchtlingsdramen ohne Ende

17.30 – 19.00 Uhr

Podium an der Universität mit anschliessendem Apéro

Oft haben wir ein Gefühl der Ohnmacht gegenüber den Flüchtlingsdramen, die uns täglich erreichen. Wie können wir diese Distanz zwischen der persönlichen Betroffenheit und den globalen, grossräumigen Flüchtlingsdramen verringern?

Wir möchten einen Austausch zwischen politischen und sozial-ethischen Fragen ermöglichen. Auch gibt es unterschiedliche Beweggründe, einen Fremden zu unterstützen und Verantwortung für ihn zu übernehmen.

- **Werner Riedweg**, Dozent für Soziale Arbeit an der Hochschule Luzern; Geschäftsleiter der Caritas Luzern (1996 – 2009)
- **Ruedi Fahrni**, Asylkoordinator Kanton Luzern
- **Béatrice Panaro**, Mitglied des Scalabrini-Säkularinstitutes. Mitarbeit bei der Fachstelle Sozialarbeit der kath. Kirche Region Bern für Asylsuchende und im Internationalen Bildungszentrum Scalabrini in Solothurn
- **Samson Kidane**, ein Flüchtling aus Eritrea, berichtet aus seinen Erfahrungen
- **Moderation: Nicola Neider**, Leiterin Migration und Integration, Präsidentin von Trägerverein Sans Papier

UNIVERSITÄT
LUZERN

Frohburgstrasse 3



Hörsaal 8

horizonte
Hochschulseelsorge Luzern
Frohburgstrasse 3, 041 229 51 02

Foto: www.gegen-unrecht.at

horizonte@unilu.ch
www.unilu.ch/uni-leben/hochschulseelsorge

Eintritt frei